

Wettbewerb Grundschule Nonnewisen, Esch-sur-Azette(L)

projekt **Neubau einer Grundschule mit Zweifeldsporthalle und Schwimmbad sowie eines Kindergartens** auslober **Stadt Esch-sur-Azette (Öffentlich)** planung **WW+ architektur + management sàrl (L), Schaller Theodor (D), Weisgerber architecte (L), GK-Engineering (L)**
bgrf **7350 m²** bri **36.750 m³** baukosten **14.000.000 € (o. MwSt.)**

Architektonisches Konzept

Schützende Schale (Membran, Hülle) und neue Adresse für das neue „Stadtgartenquartier“
Schule und Hotel bilden, wie im Masterplan angelegt, eine Hülle für das neue „Stadtgartenquartier“ Nonnewisen. Die lineare und dialogisch angelegte Anlage beider Gebäudekomplexe in einer durchgehenden Flucht über die gesamte Grundstückslänge entlang der Penetrante dramatisiert einen Platz an der Nahtstelle zwischen Schule und Hotel als „Tor“ und Übergang in einen neuen geschützten Stadtraum. Die Gebäudekomplexe reagieren auf die günstige Lage des Grundstückes, indem sie einerseits eine klare städtische Kante zur Penetrante de Lankelz definieren und sich andererseits nach Südwesten dem Licht und dem Grünzug zuwenden und zu öffnen.

Drei Lernzyklen - drei Häuser

Die Gliederung der Schule in drei Häuser soll das Konzept der drei Lernzyklen baulich unterstützen. An der Fassadengliederung ist diese innere, räumlich-funktionale Struktur ablesbar. Die „ausgestellten“ Fassaden betonen die Zuwendung zur Stadt; eröffnen Aus- und Einblicke. Die damit verbundene Ausweitung der Flure ermöglicht eine geschossübergreifende Öffnung der Erschließungszonen, durch die der zugrunde liegende pädagogische Gedanke der Lernzyklen in Form von Hauseinheiten für die Kinder räumlich erlebbar wird.



Lageplan

